

Samstag, 12. September 2020

» SYKE

SPD: Land soll Strabs abschaffen

Syke – Die SPD Syke trägt das Thema Straßenausbaubeiträge auf die Landesebene: „Unsere Mitgliederversammlung hat einen Antrag an den Landesparteitag gestellt“, berichtet der Ortsvereinsvorsitzende Kenneth Bak. Sofern das Gremium nicht zeitnah tagt, würden die Syker Genossen direkt an die Fraktion im Landtag herantreten.

Nach Wunsch der Syker sollen die Anliegerbeiträge zum Straßenausbau per Gesetz abgeschafft werden. Bis vor kurzer Zeit waren diese Beiträge verpflichtend vorgeschrieben, aktuell hat das Land es den Kommunen überlassen, ob sie weiter Beiträge erheben oder andere Alternativen – etwa eine Erhöhung der Grundsteuern – vorziehen.

Die Syker SPD möchte nun, dass das Land zwingend einen finanziellen Ausgleich für die Kommunen schafft. Beiträge in der jetzigen Form seien ungerecht, heißt es in der Antrags-Begründung. Die finanziellen Belastungen seien ungleich verteilt.

Leserbrief zum Bericht „SPD: Land soll Strabs abschaffen“

Kreiszeitung 12.09.2020

Wer A sagt muss auch B sagen!

Das Land Niedersachsen soll die Straßenausbaubeiträge abschaffen, so die SPD in Syke.

Wenn „ungerecht und ungleich verteilt“ festgestellt wird, muss das aber auch Konsequenzen für die SPD vor Ort haben.

So richtig der Weg über Landesparteitag und Landtag auch ist, er entbindet die SPD in Syke aber nicht von der Pflicht im Sinne der Bürger zu entscheiden. Die Möglichkeit dazu bietet das Gesetz.

Es ist noch ungewiss, ob die Aussage von Ministerpräsident Weil über die nächste Wahl Bestand hat. „Das Land wird nicht für kommunale Straßen bezahlen – da sind wir uns hier sehr einig“. (HAZ vom 13.04.2020)

Also : A wie abschaffen, B wie beschließen !

Albert Bülter; Syke